

Preiszeit: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Am Abend 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies Blatt haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probst.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. Bei monatlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseparatenpreise: Für den Raum eines gehaltenen Hefts: 1 Ngr. Unter „Gruß“ lautet die Hefts 2 Ngr.

Dresden, den 6. September:

— 33. H. H. der Prinz und die Frau Prinzessin Georg beehrten gestern Vormittag die akademische Kunstausstellung auf der Brühl'schen Terrasse mit höchstihrem Besuche.

— Se. Exc. der Herr Staatsminister des Innern, v. Rostk-Ballow, hat sich gestern Mittag nach der Lausitz begeben. Die Rückkehr des Herrn Ministers wird da steht erst in der zweiten Hälfte des laufenden Monats zu erwarten.

— Herr Bürgermeister Stephani in Leipzig hat sich doch noch bewegen gefunden, auf Zureden des Leipziger Stadtraths die auf ihn mit 10 Stimmen Mehrheit gefallene Wahl in den Reichstag anzunehmen.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 4. September. Vom Ministerium des Innern ist an die Stadtverordneten eine Verordnung ergangen, in welcher mitgeteilt wird, daß auf die unmittelbar bei Sr. Majestät dem König eingereichte Petition, die Erlaubnis zur Emission von 1 Million unversicherlicher Kassenscheine betreffend, abfällige Entscheidung erfolgt ist. Die Verordnung wurde in extenso vorgelesen und hielt das Collegium unter diesen Umständen die Angelegenheit für erledigt. — Wegen Beleuchtung des Großen Gartens sind jetzt weitere Schritte gethan, das Finanzministerium hat Anträge wegen der in der Stadt eingeführten Petroleumbeleuchtung an den Stadtrath gestellt. Im Uebrigen führt der Stadtrath in seinem Communicate aus, daß er immer noch der Ansicht sei, daß die Stadtgemeinde eine Verbindlichkeit zur Beleuchtung des Großen Gartens nicht habe. Die Sache geht an die Finanzdeputation zur Prüfung. — Zur Tagesordnung übergehend, erstattete die Petitionsdeputation durch ihre Referenten Henkler, Steyer, Knösel und Dr. Spieß Bericht über zahlreiche Bürgerrechtsgehuche, über Gesuche um Aufhebung des Bürgerrechts und um Dispensirung von der Gewerbemündigkeit. Die Anträge der Deputation fanden überall Genehmigung und gingen größtentheils, mit Ausnahme von zwei Gesuchen auf Bewilligung der gestellten Gesuche. — Die Finanzdeputation erstattete sodann durch ihren Vorsitzenden Bericht über die Antworten, welche der Stadtrath auf die bei Verathung des Haushaltungsplans diesseits gestellten Anträge, Wünsche und Erörterungen gegeben hatte. Das Collegium conformirte sich mit der Deputation und genehmigte den Bericht. Eine Discussion fand nur statt hinsichtlich der vom Stadtrath wiederholt geforderten Gratification für Herrn Stadtschreiber Westen. Mit Hinweis auf die erfolgte Gehaltssteigerung schlägt die Deputation Ablehnung des stadtrathlichen Antrages vor, die auch trotz warmer Empfehlung Seitens der Stadt. Kayser l., Dr. Schaffrath, Krippendorff, Judeich gegen 19 Stimmen erfolgte. Vom Stadtrath wurde auf Verlangen auch ein Verzeichniß der dort gehaltenen Zeitschriften eingereicht worden. Darunter befanden sich auch zwei Exemplare der Mitteldeutschen Volkszeitung, die doch längst eingegangen ist. Die Deputation ist der Meinung, daß Ersparnisse durch Aufgabe des Abonnements bei mehreren Zeitschriften einzutreten haben. Hinsichtlich des Armenwesens bleibt man beim Antrage auf Reorganisation, gestützt auf den im Jahre 1864 vom damaligen Stadt. Jordan ausgearbeiteten Bericht, stehen und kann den Einwand des Stadtraths, der jetzige Zeitpunkt sei nicht dazu geeignet, durchaus nicht gelten lassen. Die Postulate für Baulichkeiten im Waisenhaus bewilligt man auch diesmal nicht, weil eine Verlegung desselben für nächste Zeit in Aussicht genommen sei. — Am 10. Juli d. J. erörterten die Stadtverordneten in langer Discussion einen Antrag ihrer Mitglieder, Emil Lehmann und Knösel, den Stadtrath anzugehen, bei der Staatsregierung um Aufhebung der auf dem religiösen Bekenntnisse beruhenden Unterschiede und Beschränkungen zu petitioniren. Der Stadtrath hat abgelehnt, sich an der Petition zu betheiligen, weil, was die inländischen Israeliten beträfe, hinsichtlich ihrer nur Beschränkungen in Betreff des Eides und der Ehe zwischen ihnen und den Christen beständen. Der Judeich sei Gegenstand der Erwägung der Gesetzgebungsfactoren, und der zweite Punkt sei erst kürzlich gesetzlich geordnet, also wohl eine Aenderung so gleich nicht denkbar. Hinsichtlich der ausländischen Juden, also solcher, die nicht zum norddeutschen Bunde gehörten, würden die Gesetze in mildester Weise gehandhabt. Mit dieser Auffassung kann die Deputation sich nicht einverstanden erklären und ihr Referent Dr. Wigard kritisiert die stadtrathlichen Gründe auf's Gründlichste. Eine Erwägung sei noch keine Aenderung, die neuliche Feststellung des Verbots der Ehe zwischen Christen und Juden im bürgerlichen Gesetzbuche sei ein vollständiges Verkennen des Zeitgeistes, ja ein Hohn auf denselben, so daß man dagegen Front machen müsse, sei auch das Gesetz noch so neu. Das Verfahren gegen ausländische Juden wolle man nicht ins Ermessen der Verwaltungsbehörden gestellt haben, sondern Aufhebung der Beschränkungen. Diese Ansichten theilt die gesammte Verfassungsdeputation in der Hauptsache, sie ist aber auseinandergegangen hinsichtlich der Wege, die nun, nach

dem der Stadtrath den Beitritt zur Petition abgelehnt, einzuschlagen sind. Die Mehrheit will für jetzt die Sache auf sich beruhen lassen, während die Minorität (Ref. und Abv. Judeich) beantragt, beim früheren Beschlusse zu beharren und an die vorgeordnete Behörde einseitig eine Petition zu erlassen. Wie am 10. Juli, so auch heute lebhaft Discussion. Abv. Lehmann meint, wäre die Rückantwort von einem Kirchenrath, statt vom Stadtrath erfolgt, so hätte er Verständnis dafür, so aber könne er nicht begreifen, wie der Stadtrath zu einem solchen Beschlusse gekommen sei. Redner widerlegt sodann speciell die vorgebrachten stadtrathlichen Gründe. Für die Minorität erklären sich ferner Judeich und Schöniger, während Abv. Hänel, Adler l., Rüger und der Vorsitzende, obwohl für Beseitigung der Beschränkungen und Unterschiede sich erklärend, doch aus praktischen Gründen für die Majorität sprechen. Bei der Abstimmung errang nach glänzendem Schlusswort des Referenten die Minorität den Sieg, indem ihr Antrag mit 34 gegen 9 Stimmen angenommen wurde. — Auf Vorschlag Abv. Rügers wurde den Schuldirectoren Wagner und Höhne, sowie den Lehrern Ludwig und Jünich die Amtsprüfung erlassen, wie auch auf gestellte Umfrage Niemand gegen deren Leben, Lehre und Wandel Etwas einzuwenden hatte. — Die Vorträge Dr. Spieß's und Klepperbein waren auf der Tribüne nicht zu verstehen, aus der Abstimmung ging hervor, daß 88 Thle. zu Herstellung eines Grabens in der Parkstraße bewilligt, der Kaufvertrag über das betreffende Areal genehmigt wurde, und daß man die Justification der Rechnungen des Almosenlagers der Kreuzkirche und des Religionsamtes aussetzte. — Der Bogenhühnergesellschaft genehmigte man die Prolongation des Pachtens einer Parzelle auf drei Jahre für 60 Thlr. jährlichen Pachtzinses. — Stadtv. Nieß berichtete sodann über den beabsichtigtesten Hauskauf in der kleinen Plauenischen Gasse Nr. 33. 34. zu Schulzwecken. Referent sprach sich anerkennend über die Bemühungen des Stadtraths aus, für die Schulen in ausreichender Weise zu sorgen. In dieses Grundstück soll die II. Bürgererschule verlegt werden, während das jetzige Schulhaus am See für die II. Bezirksschule allein bestimmt sein soll. Das Collegium genehmigte den Kauf des Hauses um 29,000 Thlr. — Schließlich berichtete Abv. Lehmann über den bei voriger Sitzung von Dr. Spieß gestellten Antrag, die Gewährung von Diäten an die Reichstags Abgeordneten der Stadt Dresden. Die Deputation sei einstimmig in der Ansicht gewesen, daß jener § der norddeutschen Bundesverfassung zu verbannt sei, die Worte des Gesetzes lauteten aber auf Nichtgewährung von Diäten, und dagegen ließe sich Nichts thun. Deshalb müsse die Deputation mit Bedauern zu erklären vorschlagen: so wünschenswerth die Gewährung von Diäten wäre, geht das Collegium doch, da ein Verbot der Annahme von Diäten in der norddeutschen Bundesverfassung vorliegt, und es zweifelhaft ist, ob die Stadtkasse zu Gewährung von Diäten berechtigt ist, zur Tagesordnung über. Stadtv. Judeich erklärte sich gegen diesen Antrag und weist auf die Entstehungsgeschichte des betreffenden Artikels nach, daß die Abgeordneten wohl Tagesgelder annehmen könnten, denn erstens seien diese Diäten keine Besoldung, auch keine Entschädigung. Wie die Stadtkasse Zahlung für das germanische Museum, und das allgemeine Sängerefest geleistet habe, so könne dies auch hier geschehen, denn die Stadt sei bei den Verathungen in Berlin sehr interessirt. Bei der Abstimmung wurde der Deputationsantrag gegen 13 Stimmen angenommen. — Zum Schluss fand noch ein Antrag des Abv. Bruner, Erörterungen anstellen zu lassen, ob bei der immer näher rückenden Cholera die Sicherheitsmaßregeln des vorigen Jahres wieder ergriffen werden sollen, Annahme.

— Gestern Morgen sah man eine große Anzahl Dresdner Kopfschüttelnd vom Heller hereinkommen, welche sich auf eine großartige Revue vorbereitet hatten, welche Morgens um 10 Uhr vor Sr. Majestät des Königs und den Prinzen stattfinden sollte. Das Publikum hatte sich gewaltig gedrängt gefunden; denn es war ein ganz gewöhnliches Artillerieexercitium, das in Gegenwart des Kronprinzen und zweier l. preussischer höherer Offiziere stattfand. Auf dem Czergierplatz selbst war das Publikum nicht stark vertreten, schien aber umsomehr Lust zu humoristischen Extemporalien zu haben, zu denen auch eine kleine Lynchjustiz gehörte, die sehr heiter endete. Ein schon etwas ältlicher Herr hatte Vergleiche zwischen den preussischen und österrichischen Exercitien angestellt, und sich etwas sehr laut und vorzeitig zu Gunsten der ersteren ausgesprochen. In Folge dessen wurde das Publikum lebendig, zog über ihn her, so daß er mannigfache Bekanntschaften mit der Vordenbeschaffenheit jener Gegend zu machen Gelegenheit hatte. Als ihn endlich zwei Soldaten aus der irisch-römischen Wallerei befreiten und ihm die einzige hohle Gasse öffneten, durch die er entkommen konnte, machte er sich mit Windeseile trotz seiner Corpulenz auf die Beine und hinter ihm her saufe eine Schaar von mindestens 100 Vertretern des jungen Norddeutschlands, die es an Hurrahs, Hochs und anderen lautenmusikalischen Herzergießungen

nicht fehlen ließen. Kaum war diese Hejzagd vorüber, so begann die zweite; ein Ross ohne Reiter jagte über den Plan daher, wurde aber bald eingefangen. Das waren die einzigen Erholungen für den mühseligen Weg nach dem Heller.

— Der Posten des bisherigen österreichischen Legationsraths in Dresden, v. Pfusterschmidt, welcher als Geschäftsträger nach Karlsruhe geht, wird nach der „Presse“ durch den Baron Mayer-Gravenegg besetzt.

— Bezüglich der Kriegskosten-Entschädigung, welche die Stadt Leipzig von der Staatsregierung zu fordern hat, sind im Laufe der letzten Monate zweimal Abschlagszahlungen in der Höhe von je 50,000 Thalern aus Dresden an den Rath der Stadt gelangt.

— Unter geschätzter Baritonist, Herr Hofopernsänger Degele, wird nächsten Sonntag als „Wolfram“ in „Zannhäuser“ zum ersten Male wieder auftreten. Die Operation seitens des Herrn Dr. Prinz ist vollständig gelungen, die Stimme ist hell und klar wie zuvor und Herr Degele im vollsten Besitz seiner herrlichen Stimmkräfte.

— Auf dem Thüringer Bahnhof in Leipzig sind in der vorgestrigen Nacht gegen 20 Ballons Schwefelsäure, die auf einem dort stehenden Lowry verladen waren, auf bisher unbekannter Weise in Brand gerathen und sammt dem Lowry verbrannt. Ein weiterer Schaden ist dadurch nicht angerichtet worden.

— Dem gestern mitgetheilten Resultate über die Reichstagswahl fügen wir außer dem noch fehlenden 7. Wahlkreise folgende vier bei. Gewählt wurden in 8. Wahlkreis (Stadt Pirna und die Gerichtsamtsbezirke Pirna, Stolpen, Neustadt, Sebnitz, Schandau, Königstein, Gottleuba, Lauenstein): gültige Stimmen 7144. Gewählt: Abv. Schrodt in Pirna mit 5137 Stimmen. — 12. Wahlkreis (Stadt Leipzig): gültige Stimmen 6792. Gewählt: Vicebürgermeister Dr. Stephani in Leipzig mit 3407 Stimmen. — 19. Wahlkreis (die Gerichtsamtsbezirke Stollberg, Hartenstein, Löbnitz, Schneeberg, Grünhain, Geier): gültige Stimmen 4559. Keine absolute Majorität. Engere Wahl hat stattgefunden zwischen Schriftsteller Liebknecht in Leipzig (1918 Stimmen) und Graf zur Lippe auf Thum (1464 Stimmen). — 21. Wahlkreis (die Städte Annaberg und Eibenstock und die Gerichtsamtsbezirke Annaberg, Jöhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schwarzenberg, Johanneberg, Eibenstock): gültige Stimmen 4673. Gewählt: Dr. phil. Leistner in Schönheide mit 3783 Stimmen.

— In Berliner Blättern lesen wir etwas auch für Dresden Beherzigenswerthes hinsichtlich der Pflasterung von Straßen und Plätzen. In Berlin auf dem Leipziger Platz wird jetzt ein neuer Pflasterversuch gemacht, der ein erfreuliches Zeichen davon ablegt, daß die Stadtbehörden bemüht sind, in Bezug auf Pflasterung Besseres zu leisten als bisher und von dem Schlenkerian der Licitation und der billigsten Herstellung abzugehen. Man hat dort das alte Pflaster fortgenommen und ca. 14 Fuß Erde, die sich als echt märkischer Sand, die schlechteste Basis für Pflaster, zeigt, ebenfalls ausgefahren, den Boden gestampft und circa 1 Fuß kleine Chausseesteine darauf geschüttet. Nachdem auch diese festgestampft, werden ganz scharf behauene Pflastersteine in Cement darauf gesetzt und mit Cement vergossen. Man hat die besten Pflastersteine von gleicher Härte gewählt und hofft auf diese Weise ein Pflaster herzustellen, was eine ganz gleichmäßige Fläche bildet und von langer Dauer ist. Wir hoffen dies auch und wünschen den besten Erfolg dieses, wenn auch kostspieligen, dennoch gründlichen Versuchs, das Pflaster in der Residenz endlich zu verbessern, wir wünschen, daß, wenn sich der Versuch bewährt, der Magistrat vorläufig fünf Millionen an dies Pflaster werbe, was staubfrei und jedenfalls von vorzüglicher Dauer sein wird. Das Pflaster einer Stadt ist der Maßstab für deren Verwaltung, wie die Landwege die Ordnung im Kreise bezeichnen. Ein gutes Pflaster ist der beste Lobredner für die Stadtverordneten, schlechtes dagegen ruft das Gegentheil still und laut in Massen hervor.

— Die Auction der Ausstellung von Mälerer-Artikeln, Sophienstraße 1 zweite Etage, geht heute zu Ende. Bedauerlich ist es, daß dieses einzig dastehende Unternehmen, speciell für Mälererzwecke berechnet und in seiner ganzen nur anfänglichen Zusammensetzung bereits eine Fortbildungsschule für Mäler darstellend, ins Leben gerufen von dem wegen seinen unausgesetzten und uneigennütigen Bestrebungen für den Fortschritt des deutschen Mälerwesens bekannten Gründer der deutschen Mälervereine, Herrn Carl Müller, wegen Mangels an Betheiligung seitens der Fachgenossen selbst, seinen tragischen Abbruch in einer Auction finden mußte.

— In dem städtischen Museum in Leipzig ist in den Nachmittagsstunden des 22. August ein kleines, auf Holz gemaltes Delbild: Portrait des Künstlers Louis de Vargas, von ihm selbst gemalt, aus dem Rahmen herausgedrückt und gestohlen worden. An der Wiedererlangung ist natürlich viel gelegen.

le
ll
Bittwe
das
für den
trägt,
denken
noch
nd.
ver wene
Obers
da seine
VOM
lang fand.
Sontonic
heutigen
innerndes
Pionier-
en kann.
w. d.
innen mit
Ja zu
Wegm.
a ange-
So. Pi.
S. war
ffo. be-
D. Drf.
Unschu
olche er-
Schulho.
in ihr.
m. d. d. l.
che dem
zu ihrem
kann.
de. Herrn
zu sei-
p. p.
erh. m.
a. Jahr.
Gl. nur
C. 25;
Mittel,
athätitel,
einlein.
d Könige
e in den
haben. G.
wo meist
Sr. 4634
gegrühen.
and. 19.
rung an
für die
schwer,
abhaft zu
nehmende
ist dies:
in Mäler-
Mag
der An-
den bezi-
gter ist,
daß ein e
eter allen
ein wird,
ein ge-
erschaffen.
sonden
iter wer-
denn das
mit dem
omet.
ontag in
asse war
würde,
nge, wird
ommen u.
u wollen.
ir wollen
wied er-
zu lassen

Zu der Versammlung des Vereins deutscher Strafanstaltsdirectoren hatten sich etwa 60 bis 70 Mitglieder vorzugsweise aus Baden, Bayern, Oesterreich, Preußen und Sachsen eingefunden.

Einen ganz frischen und für die Beteiligten wenigstens momentan, höchst unangenehmen Streich hat sich vor wenigen Tagen ein junger unbekannter Mensch erlaubt.

Als gestern ein junger Burche, der, wie wir hören, mit der Polizei schon wiederholt in unangenehme Konflikte gekommen, von einem Gensdarmen auf der Weißgasse arreirt werden sollte, stemmte er sich hiergegen in so auffälliger Weise, daß darüber ein zahlreiches Publikum zusammentraf.

In der Nacht vom 13. auf den 14. September findet eine sichtbare Mondfinsterniß statt. Um 11 Uhr 30 Minuten beginnt der linke obere Rand des Mondes sich zu verbunkeln, Anfang der Finsterniß. Um 1 Uhr ist die Verfinsternung am größten, Mitte der Finsterniß, und um 2 Uhr 27 Minuten Ende der Finsterniß.

Der Circus Graf auf der Vogelwiese versammelt nach immer allabendlich eine zahlreiche Zuschauermenge, die nach der lustigen Höhe sieht, in welcher die Künstler und Künstlerinnen in bunten Costüm ihre grotesken, aber gefährlichen Sprünge machen.

Thurnseil spazieren, exerciren, tanzen, kämpfen u. sehen, dann muß und doch, die wir auf dem sicheren Erdboden stehen, ein gewisses Gruseln überkommen, das sich aber in Wohlgefallen auflöst, wenn das Gurren der Menge und der dreifache Lusch der Militärmusik den am fernem, hohen Ziele angelegten Wogehaß begrüssen.

In Neuschönfeld erhängte sich ein früher in Neudnitz wohngestorbener ehemaliger Kleinhändler in seiner Wohnung. Am 15. v. M. wurde ein auf dem Rittergute Mautsch bei Zwickau in Diensten stehender Knecht beim Einschlafen der Pferde von einem derselben so heftig an den Kopf geschlagen, daß er in der darauffolgenden Nacht starb.

Deffentliche Gerichtsfigung am 5. September! Nach längerer Pause fand heute wieder öffentliche Sitzung des Bezirksgerichts statt. Fünf Einsprüche gegen gerichtsamtl. Bescheide kamen zur Verhandlung.

Einem ganz frischen und für die Beteiligten wenigstens momentan, höchst unangenehmen Streich hat sich vor wenigen Tagen ein junger unbekannter Mensch erlaubt. Derselbe kam zu einem in der Nähe Freibergs wohnenden Gartenbesitzer und theilte diesem mit, daß seine auf einem Dorfe bei Rabenburg verheiratete Tochter gefährlich erkrankt sei, dieselbe habe große Sehnsucht nach dem Vater, er solle sie doch besuchen.

Als gestern ein junger Burche, der, wie wir hören, mit der Polizei schon wiederholt in unangenehme Konflikte gekommen, von einem Gensdarmen auf der Weißgasse arreirt werden sollte, stemmte er sich hiergegen in so auffälliger Weise, daß darüber ein zahlreiches Publikum zusammentraf. Später bekam der Gensdarm Succurs und alsbald ging es im flotten March die Weißgasse entlang nach der Frauentirche zu.

sei, aber Nichts von den Sachen gesagt habe, obgleich die Zeime von entwendeten Sachen gesprochen. Das Gerichtsamtl hielt die Aussage der Roal für unglaubhaft und bestrafte sie mit 4 Monaten Gefängniß. Sie erhob Einspruch, weil sie unschuldig sei.

Tagegeschichte.

Berlin, Mittwoch, 4. September, Abends. In der heutigen Sitzung des Bundesrathes führte den Vorsitz der Bundeskanzler Graf v. Bismarck. Von Preußen wurden in der heutigen Sitzung zwei Gesetzentwürfe eingebracht.

Berlin, 4. September. Auf Anfrage eines jüdischen Arztes sowohl an das sächsische, wie an das preussische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, ob es nun nach Einführung der Befassung des norddeutschen Bundes ohne Weiteres gestattet sei, auf Grund des in Preußen abgelegten Staatsvertrages im ganzen Königreiche Sachsen die ärztliche Praxis auszuüben, sind von beiden Ministerien nur theilweis bejahende Antworten eingegangen.

Mexico. Der „Courrier des Etats Unis“ meldet: Der Dr. Ribabancira, Oberarzt der Escobedo'schen Armee, war es, welcher den Leichnam Maximilian's, und zwar in sehr unvollkommener Weise, wie es heißt, einbalsamierte.

* Paris. Die vier neuen Offenbach'schen Modestücke haben bis jetzt in zusammen 768 Vorstellungen la belle Helene 273 Mal, Harbo bleu 130 Mal, la Vie Parisienne 265 Mal und la Grandduchesse de Geroldstein 100 Mal 2,555,380 Fr. eingebracht. (Das heißt nur in Paris!)

Pilsner Bierhalle 7 große Schleggasse 7 empfiehlt Pilsner u. Leitmeritzer Lagerbier. Solad.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
vom Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.
Morgen Sinfonie-Concert. Anfang 6 Uhr.
J. G. Marschner.

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Heute Freitag:
Großes Militär-Concert
vom Musikchor des 2. I. S. Grenadier-Regiments unter Leitung
des Herrn Musikdirector A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. H. W. Eppmann.

Garten-Restoration zur Stadt Coburg.
Leipziger Straße Heute Freitag, den 6. September:
Großes Militär-Concert
vom Hautboistenchor des Königl. S. Leib-Grenadier-Regiments König
Johann.
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Freitag, Nachmittags 4 Uhr:
Großes Extra-Concert
von Herrn Stabstrompeter Friedrich Wagner und dem Trompeterchor
des Königl. S. Garderegiments.
Entree 3 Ngr. Mierisch.

Restaurant zum Steiger
bei Potschappel.
Grosses Concert
zum Besten für Johannegeorgenstadt,
gegeben vom Königl. Vergnügungschor.
Anfang Abends 7 Uhr. Bei angenehmer Beleuchtung des Gartens durch
Ballons u. dergl. mehr. Entree 2 1/2 Ngr. Für gute Speisen und Getränke
nebst Käsekäulchen wird bestens geforgt sein.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag, den 6. September:
Große Vorstellung
des berühmten einbeinigen Tänzers Herrn Baum-Donato
aus Wien, verbunden mit
großem Concert im großen Saal.
Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr. Wüschg.

Circus Graf
auf der Vogelwiese
zu Dresden.
Heute Freitag
große Vorstellung
mit neuem Programm.
Zum Schluss: Die Besteigung des
hohen Thurm-eiles in neuen Ab-
wechslungen. Anfang 5 Uhr.
Morgen Sonnabend wegen Einrichtung der
Sonntags-Vorstellung keine Vorstellung.
Sonn. ab vorletzte Vorstellung.
Da ich in der That noch Mühe scheue und Alles anbiete, um ein ge-
heures Publikum bestens zu unterhalten, so hoffe ich, da die edlen Bewohner
Dresdens noch nie den Reiz und die Mühe eines Künstlers unbelohnt lie-
ßen, zu diesen meinen letzten Vorstellungen mich eines recht zahlreichen Be-
suchs erfreuen zu dürfen.
Ergebenst Louis Graf.

Pilsner Bierhalle,
große Schickgasse 7.
Heute Potage von Huhn
und frische Käsekäulchen.

Sächsischer Prinz in Strießen.
Heute Freitag
Vogelschiessen
mit Garten-Concert und Ballmusik.
Schlesierhader werden freundlichst eingeladen zu Nachmittag halb 4 Uhr.
J. Sachse.

Werthvolle juristische Bücher
zu sehr ermäßigten Preisen.
Verzeichnisse liegen zu gefälliger Auswahl vor in der F. C. Janssen-
schen Buch- und Antiquar.-Handlung, Landhausstraße 6.

Ausstellung
der Victoria regia im Königl. botanischen Garten.
6. Blume heute und morgen blühend. Entree 1 Ngr., Kinder 1/2 Ngr.

Allgemeine Versammlung
der Wähler des Herrn Professor
Dr. Wigard.
Sonnabend den 7. Septbr., Abends 8 Uhr
im Saale der „Centralhalle“.
Tagesordnung: Ansprache des Herrn Prof. Dr. Wigard.
Das Comité.

Deutschkatholische Gemeinde.
Monatsversammlung heute Abend 8 Uhr
im Saale der Conversation.
Herr Dr. Hetzer, designirter Prediger der Gemeinde zu Leipzig
ist dabei anwesend.
Der Aeltesten-Rath.
F. W. Grellmann, II. Stellvert. Vorsitzender.

Restauration, Schützeng. 23.
Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die frühere Rögner'sche
Restauration mit Garten und Kegelbahn, Schützen-
gasse 23, pachtweise von Herrn Heiduschka übernommen habe und
empfehle dieselbe der geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Be-
kannnten, um gütigen Zuspruch bittend, indem ich gute, zufriedenstellende Be-
dienung zusichere.
Ergebenst Carl Hänel.

Pflanzen-Auction.
Sonnabend den 7. September des Vormittags von 10 Uhr an sollen
in der Königl. Gerichts-Auction — Kampfschloßstraße Nr. 21 —
3 Stück *Cycas revoluta*, in bester Cultur stehend, 5
Stück neue feine Coniferen fürs freie Land
und 200 Stück *Dracaena terminalis rosea*,
letztere in Parthien von 12 Stück,
versteigert werden.
A. G. Ochlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

Gründliche und sichere Heilung
jeder Art äußerer Krankheitszustände der Harn- und Geschlechtsorgane
(„geheime Krankheiten“) ohne Nachtheile.
Ldwg. Schnappaut,
prakt. Wundarzt, große Plauensche Straße 23, II.

Großes Waffenlager und
neueste Jagdgeräthchaften
bei
E. Brocks in Dresden,
Seestraße Nr. 20, 1. Etage, Ecke der Bahngasse.

Dreschmaschinen
und Göpel
zum Dreihen für Schütt- und Gehudstroh, in allen Größen, mit den neue-
sten und zweckmäßigsten Schüttelvorrichtungen, leicht gehend, sowie auch
Kartoffelausgrabmaschinen,
überhaupt alle für die Landwirtschaft zweckmäßigen Maschinen empfiehlt in
bekanntester Güte und liefert unter Garantie
Carl Reinsch,
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,
Dresden, Freiburgerstraße Nr. 11.

Freiwillige Versteigerung.
Freitag den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr werde ich die
Herrn Rehlitz in Steinbach bei Radeburg gehörigen beiden Wirthschaften, im
Ganzen oder getrennt, im Gute Nr. 36 versteigern.
Dazu gehört an Gärten, Feld, Wiese, Holz und Torfstich ein Areal von
49 Ader 111 Qu.-Ruthen. Die Gebäude, einestheils Ziegel-, andertheils
Strohbedachung, sind in gutem Stande. Inventar wird vollständig übergeben.
Die Bedingungen, welche ganz günstig gestellt sind, werden zuvor be-
kannt gemacht.
Großenhain, den 5. September 1867.
Adolph Preubisch,
Agent.

Restaurations-Local.
Eine sehr elegante große Re-
staurations-Local mit Billardzimmer etc.
soll wegen schneller Veränderung ohne
Inventar das Local anderweitig
vergeben werden. Näheres durch F.
Ab. Köhling, Dresden, am See 8
dritte Etage.

Eine
Berggoldpresse
für Buchbinder, und eine Presse (Durch-
schnitt) sind wegen Anschaffung grö-
ßeren Zeuges unter annehmbaren Be-
dingungen billig zu verkaufen in der
Bücher-Deckenfabrik
von Friedrich Weber in
Pirna.

Für ein junges Mädchen wird ein
Unterkommen bei einer anständigen
Familie auf dem Lande, in der Nähe
von Dresden gesucht, wo dasselbe Ge-
legenheit hat, der Hausfrau in allen
häuslichen Arbeiten an die Hand zu
gehen. Liebevoller Behandlung und
gute Beköstigung mit Sitz an der Fa-
milientafel sind Vorbedingungen, da
irgend ein Gehalt nicht beansprucht,
im Gegentheil eine Geldentschädigung
gewährt wird.
Offerten bittet man abzugeben in
Dresden, Pirnaische Straße 4 zweite
Etage links.

Ein Pianoforte
sehr gut gehalten und von schönem
starken Ton, steht sofort billig zum
Verkauf Moritz-Allee 8 part.

Gschw. Kerntalgeisse,
Gschweger Harzseife
empfiehlt billigt
Johann Reizig,
Weißgasse Nr. 7.
Harmonikas werden billig
reparirt Babergasse 28, 3. Ein-
gang Weißgasse.
Zwei alte ausrangirte Pferde,
zum schweren Zug passend, stehen
zum Verkauf auf dem Freigut
O-lisa bei Rabenau.

Vom ächten
G. A. W.
Mayer'schen
Brust-Syrup
aus Breslau
haben Lager die Herren:

Curt Albanus
Ecke des Taschenberges und der
Schloßstraße,
Curt Arumpiegel
Hauptstraße,
Julius Garbe,
Bauherstraße,
Julius Wolf,
Webergasse,
Max Kmann,
Pirnaischestraße,
J. C. A. Funcke
in Friedrichstadt.

Abdrucken, Briefe, Gedichte,
Bezüge etc. fertigt Fleischer's
Expedition: Hofergasse 23 2. Et.
1 Thlr. 15 Ngr. Belohnung
einer am 26. August auf der Rähnitz-
gasse verlorenen Achatnadel mit sil-
bernem Anker. Abzugeben Rähnitz-
gasse 3 im Garneschäft.

15—20 Steinmeßer
oder **Steinhauer** finden Arbeit
bei
C. C. Ischler,
Steinmeßmeister.

Gesucht wird ein Kaufmännische
Weißeritzstraße 31.
Villa-Verkauf in
Loschwitz.
Eine Villa mit Stallung, Wa-
gengremise und Ausfahrwohnung, Nr.
96c, vor zwei Jahren neu und solid
gebaut, bestehend aus Souverain, Par-
terre, Etage, großem freien Bodenraum
und Plattform. Enthält 11 heizbare
Piecen mit 2 Balcons, 1 Veranda
mit Glasverglasung, Küche, 2 Keller,
Badestube, Garderobe und Zubehör,
hat eine große schattige Terrasse mit
Springbrunnen, Laubengang, aushalten-
des Triebwasser, gute Wein-, Obst-
und Strauchsorten, eine schöne freie
Fernsicht und ist am Fuße des Berges
der Loschwitz-Pirnaischer Straße gelegen.
Preis 12,500 Thlr., Anzahlung 2000
Thlr. Das Nähere bei dem Besitzer
Nr. 305 daselbst.

Zu kaufen gesucht
wird ein gebrauchtes noch in gutem
Zustande befindliches tafelförmiges
Pianoforte. Adressen mit un-
gefährer Preis-Angabe niedergelegten
Schiffelgasse 20 erste Etage.

Restaurations mit
Billard,
an frequenter Lage, sind zu verkaufen.
Näheres am See 33 part.

Nähmaschine,
Kettenstich, ist sofort preiswürdig zu
verkaufen Margarethenstraße 6, 2. Et.
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der Beilage.

Zoologischer Garten.

Samstag, den 8. Septbr., ist der zoologische Garten gegen das ermäßigte Entree von 3 Ngr. für Erwachsene, 2 Ngr. für Militär und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren von früh bis Abends für Jedermann geöffnet.
Der Verwaltungsrath.

Allgemeine Leih- und Credit-Anstalt, Breitestraße 19 zweite Etage.

Alle Darlehnehmer, die in den Monaten October, November u. December 1866 in genannter Anstalt Pfandgegenstände eingelegt, an denen sie bis dato trotz brieflicher Erinnerungen kein Interesse weiter kundgegeben, desgleichen auch Dividenden, welche wegen Angabe falscher Namen oder Wohnungen nicht zu ermitteln waren, werden hiermit aufgefordert

bis 1. October 1867 Einlösung oder Prolongation erfolgen zu lassen, widrigenfalls die betreffenden Pfandobjecte zur gesetzlichen Versteigerung gelangen werden.

Indem die Anstalt ihre Pflicht erfüllt, haben sich Pfandgeber bei erwachsendem Schaden jeden Vorwurfs gegen dieselbe zu enthalten.
Dresden, den 1. September 1867.

Allgemeine Leih- & Creditanstalt, Breitestraße Nr. 19 zweite Etage.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden auf den Monat August 1867.

Eingang.		Zhr. Nr. 44.		Ausgang.		Zhr. Nr. 45.	
Cassenbestand ult. Juli 1867		4427 — 9		Zhr. Nr. 44.		Zhr. Nr. 45.	
Vorschüsse zurückgezahlt	52,564 10 5	Vorschüsse neugewährt	57,252 20 8	Einlagen	17,944 3 1	Zinsen	710 10 5
Dividen	2,678 7 —	Conto-Corrente	9,439 15 5	Wagnisbeiträge	42 18 2	Finanzausgaben	220 15 5
Zinsen u. Proz.	2,701 24 1	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Zinsen	710 10 5
Conto-Corrente	22,158 12 —	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
Wagnisbeiträge	394 26 8	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
Finanzen	22,823 5 6	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
Eintragsgelder	2 — —	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
Erhaltungsbeitrag	— 23 —	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
Zinsen	221 24 —	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5
		Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5	Conto-Corrente	9,439 15 5
		Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2	Wagnisbeiträge	42 18 2
		Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5	Finanzausgaben	220 15 5
		Zinsen	710 10 5	Zinsen	710 10 5		

Ananas-Röcke

für Damen und Kinder, das Neueste und Elegante wollener Unter Röcke und zugleich das dauerhafteste, komfortabelste und der Gesundheit zuträglichste Kleidungsstück, in reiner Wolle, empfehlen wir nach unten stehendem Preis-courant für die Herbst- und Winterzeiten. Französische Bestellungen expedieren wir gegen Postversand oder franco Einschubung des Betrages in jeder gewünschten Farbe und Nummer. Einballage frei. Wiederkauf bei größeren Abzügen Rabatt.

Wahl & Pölsler

in Frankfurt (Hirchingen),
Fabrikanten wollener Strumpfwaren und
Phantasie-Artikel.

Preis-courant pr. Stück.

Für Kinder:

Nr. 0. 1 1/16 Berl. Elle lang. 1 1/16 " " weit. 17 Sgr. od. 1 fl. rthn.	Nr. 1. 1/2 Berl. Elle lang. 1 1/8 " " weit. 20 Sgr. od. 1 fl. 10 kr. rthn.	Nr. 2. 9/16 Berl. Elle lang. 1 1/4 " " weit. 25 Sgr. od. 1 fl. 28 kr. rthn.
Nr. 3. 5/8 Berl. Elle lang. 1 3/8 " " weit. 1 1/2 Thlr. od. 1 fl. 45 rthn.	Nr. 4. 3/4 Berl. Elle lang. 1 7/8 " " weit. 1 1/2 Thlr. od. 2 fl. 38 kr. rthn.	Nr. 5. 7/8 Berl. Elle lang. 2 1/8 " " weit. 2 1/2 Thlr. od. 4 fl. 5 kr. rthn.

Für Damen:

Nr. 6. 1 1/8 Berl. Elle lang. 3 1/4 " " weit. 3 1/2 Thlr. od. 5 fl. 0 kr. rthn.	Nr. 7. 1 3/8 Berl. Elle lang. 3 3/4 " " weit. 4 Thlr. od. 7 fl. rthn.	Nr. 8. 1 1/2 Berl. Elle lang. 4 1/4 " " weit. 5 Thlr. od. 8 fl. 45 kr. rthn.
--	--	---

TELEGRAPH, Commanditgesellschaft auf Actien, Lewin & Co.

Berlin, 121 Wilhelmstr. 121.
empfehlen ihre vorzüglich bewährten

Haustelegraphen neuester Construction mit vielen praktischen Verbesserungen. n. A. einem ganz neuen Controleur-Apparat, Vorrichtung gegen Einbruch. Dauerhaftigkeit der Leitungsanlage wird contractlich garantiert. Anwendung einer bisher nicht bekannten galvanischen Batterie von ausserordentlicher Wirksamkeit und constantem Strom.

Privat-Typendruck-Apparat. Die Deutsche in Pruckschrift lernbar und ohne Vorkenntnisse zu handhaben, besonders für Fabriken, Institute, ländlichen Verkehr, Graben etc. selbstthätig, ohne Drahtleitung, sowohl für Zimmer, als öffentlichen Gebrauch. (Perron- und Thurmuhrn.)

Electrische Uhren. Bei eleganter Ausstattung und bester Leistungsfähigkeit zeichnen sich unsere Apparate durch unsere Massen-Fabrikation vor allen bisher in diesem Fache gekannten, auch durch Billigkeit der Preise aus.

Dresdener Waschanstalt Neuegasse Nr. 12.

Die steigende Benutzung deren sich meine nach dem bewährtesten System und durchaus rationell eingerichtete Waschanstalt zu erfreuen hat, veranlaßt mich, den Geschäftsbetrieb in einer für alle geachteten Interessenten vortheilhaftesten Weise zu erweitern. Ich habe mich daher mit der Direction des Diermann-Instituts „Eryx“ in Verbindung gesetzt, durch dessen Comptoir gleichwie in der Anstalt alle Annehmungen zur sofortigen Erledigung übernommen werden. Die hierzu besonders eingerichteten Formulare (Vieserzettel), durch welche der Verkehr mit der Anstalt wesentlich vereinfacht wird, helfen bei der geachteten Auftragsgeber gratis in Empfang zu nehmen und erfolgt auf Wunsch das Abholen und Bringen der einzelnen Wäscheposten nach allen Stadttheilen durch Mannschaften des genannten Instituts unter üblicher Garantie.

Für jeden größeren od. r. kleineren Haushalt, besonders auch für Hotels, Restaurationen, Anstalten etc. bietet mein Unternehmen die vielseitigsten Vortheile, und bin ich überzeugt, durch jeden Besuch volle Befriedigung und dauerndes Wohlwollen mir zu erwerben.

Oswald Böttcher.

Die Steindachpappen-, Holzcement- und Asphalt-Fabrik

von
A. W. Fischer in Dresden

empfehlen ihr, von einem hohen Ministerium laut Erlass vom 21. August in Nr. 207 der „Leipziger Zeitung“ als feuerfichere Bedachung anerkannt. Fabrikate und offerirt bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Einrichtungen in allen Dimensionen, sowohl in Steindachpappen als Holzcement werden unter Garantie für Dauer und Dichtigkeit durch geübte Arbeiter promptest ausgeführt.

Comptoir & Niederlage:
Kleine Ziegelgasse Nr. 1.

Meerschaumspitzen

empfehlen zu den billigsten Preisen
C. G. Petri, Dirschler,
3 Billnherstraße 11.

Ein Comptoirlocal

am Neumarkt ist mit vollständiger Einrichtung oder auch ohne solche sofort oder für später zu vermieten. Adressen unter N. H. im Königl. Adress-comptoir.

5-6000 Thlr.

pr. 1. October als 1. Hypothek gesucht auf ein Grundstück von 37 Acker Areal, oder 1000 Thlr. nach 2300 Thlr. Kasse unter Nr. 22. 22. post. rest. Tharandt.

Die Restaurations-Localitäten

des Gartensalons im fürstlich Clarysch-Schlösschen zu Tepitz sind vom 1. October l. J. an zu verpachten.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis längstens 20. September l. J. bei der fürstlich Claryschschen Güter-Inspection in Tepitz einbringen.

Alterthums-Museum

in Freiberg.
regelmäßig geöffnet: Sonntags, mit Mittwoch u. Sonnabends, Nachm.

Bestes raff. Rüböl, echt pennsylv. Petroleum, Solaröl, Photogene, Brennspiritus, Evarin u. Paraffin-Lichte, alle Sorten Seife, Stärke, Soda, feines Haardöl und Pomaden verkauft zu sehr billigen Preisen in guter Qualität.

H. Hebenstreit, am Schiesshaus Nr. 9.

Gran Caroline Wagner in Leipzig, Markt Nr. 9, sucht für ihre Modes- und Fußwarenfabrikate eine flotte, aufsehnliche Verkäuferin, welche in genannter Branche gearbeitet hat, im Schreiben und Rechnen bewandert und nicht unter 25 Jahre alt ist. Offerten mit Zeugnissen werden franco erbeten.

Wohnungs-Gesuch

Zwei einjährig freiwillige suchen in Neustadt-Dresden eine möblirte Wohnung ohne Betten, bestehend aus Stube und Kammer per 1. October zu miethen.

Abt. nebst Angabe des Miethpreises sind unter der Chiffre F. Z. 100. post. rest. Wachen franco abzugeben.

Nur

21b. Freiburger Platz 21b.
100 St. gedruckte
Lamas (Viber)

ganz neue Dessins,
a Elle 28 Pfg.

Robert Bernhardt.

Auf ein mit 900 Steuer-Einheiten belegtes, in besten Händen befindliches, in Neustadt-Dresden gelegenes

Haus-Grundstück

suche ich nach einer ersten Hypothek von 3500 Thlr. die Summe von 2500 bis 3000 Thlr. unter Verzinsung zu 5 1/2 Prozent und bittet Offerten in meiner Expedition Albinstraße 18 zweite Etage gefälligst mitzubringen.

Dresden, am 2. September 1867.
Abt. Bernh. Strödel.

Polster-Möbel-Gestelle

und Rohrühle in größter Auswahl, neuester Pariser Façon, empfiehlt das Möbelmagazin 22 Schloßstraße 22. Ed. Grundmann.

Nur

21b. Freiburger Platz 21b.
200 Stück

breite reine weiße
Handleinwand,
a Elle 3 1/2 Rgr.

200 Stück

breite reine weiße
Handleinwand,
a Elle 4 1/2 Rgr.

Robert Bernhardt

Nur

21b. Freiburger Platz 21b.
50 St. 1/2 breite

Chiffons
(Blattpiquee).

die Elle 4 1/2 Rgr., vorzügliche Qualität.

50 St. 1/2 breite

Satins
(Stangenleinwand),
die Elle 4 Rgr.

160 St. reichlich 1/2 breite weiße
Shirtings,
die Elle 32 Pfg.

Robert Bernhardt.

Zwei geübte

Cigarren-Sortierer
suchen

Sommer & Sturm
Freiberg.

Musiker.

Tüchtige Orchester-Musikanten finden sofort dauerndes Engagement beim Zweiten Theater in Dresden.

Leibbinden.

F. B. Kämpfe, Schöffergasse 24.
Nächsten Montag

Ziehung 4. Classe,
72. l. f. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:
1 a 20,000 Thlr.

1 = 10,000 =

1 = 5,000 =

1 = 2,000 =

2 = 1,000 =

u. s. w.

Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt hiermit bestens

Dresden, den 6. Septbr. 1867.
Gustav Geneis,
Comptoir:

Marienstr. 1, hinter der Post,
Ede am Antonienplatz.

Ein Laufbursche
wird gesucht. Näheres keine Nachfragen 1. im Comptoir.

Junge Leute werden in allen Fächern gegen billiges Honorar zum freiwilligen Erlernen vorberichtet. Anmeldungen werden keine Plauen-bergasse Nr. 9a, p. 12-1 Uhr u. Abends von 6 Uhr an entgegengenommen.

Eine Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres bei Madame Schulze, Gleicherbude auf dem Altmarkt.

Une dame de la Suisse parlant purement la langue française, munie de ses diplômes, désirerait entrer dans une famille en qualité de gouvernante ou Dame de compagnie.

S'adresser
Dresden, 100b. Hauptstr. 91, 91.

Wagenverkauft.
Ein eleganter Americaner, neu mit ganz patentem Achsen, steht billig zu verkaufen im Gasthaus „Zur Sonne“, Poppitz 13.

Eine geübte

Putzmacherin,
welche bei vorkommenden Gelegenheiten den Verkauf im Geschäft mit übermessen kann, wird bei dauernder Con-son und gutem Salair in eine Pr

oingialstadt Preussens zum baldigen Antritt zu engagiren gesucht. Näheres Billnherstr. 5. l., Abends 7-8 U.

Ein in bester Lage und mit großem Kundschafte versehenes, in Dresden gelegenes

Colonialwaaren u. Spirituosen- Geschäft,

dessen jährlicher Umsatz 21 Tausend beträgt, soll Verhältnisse halber in Haus und Kundschafte für den Preis von 5000 Thlr. verkauft werden. Handelsutensilien und Waarenbestände sind extra und betragen circa 200 Thlr. Reflectanten erfahren Näheres Zeehanstraße Nr. 3 in der Eisenhandlung

Ein Gut in der Nähe von Dresden, 12 Scheffel, welches ganz gut zum Dümenstriren geht, ist mit 3000 Thal Anzahlung zu verkaufen. Näheres Webergasse 18, 1.

Golbs.

Ein Schüttlofen

mittler Größe, von Innen zum Zulen, ist zu verkaufen Augustus-Allee im Synagogen-Gebäude, 1. Etage, bei Synagogen-Inspector.

Now Ready for sale.
An large quality of Dutch Bull as Maacynth Phillips Croonuse and es by Br. Til and Hillegon near Haarlem, 32 Schloss-strasse Dresden.

Getragene Herren-Kleidungsstücke sind billig zu verkaufen Albinstraße Nr. 20 zweite Etage rechts.

Ein brauchbarer Blasebalg wird zu kaufen gesucht: Ritterstraße Nr. 6.

1 Fabrikgeschäft

ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Albinstraße Nr. 27, in Thüringergäßchen.

1 Productengeschäft

in innerer Stadt gelegen, welches seit 13 Jahren besteht, ist Veränderung halber zu verkaufen. Näheres bei Ranssch, Hauptstr. 25, 1.

Verlag von V. E. Berendson in Hamburg und in L. Wolfs Buchhandlung, Seefstraße 3, zu haben:

Das Glück der Liebe und Ehe. Enthüllte Geheimnisse für Verlobte Verlobten. Neuverheirathete. Mit Abbildungen.

Herausgeg. von Dr. J. U. Mayer. In elegant illust. Couleppes. Preis 15 Rgr.

Der geachtete Verfasser, ein wohlrenommirter Arzt, schildert in eben so de. u. r. als erst belehrender Form das den Liebenden und Verlobten Wissenwerthe.

Junger Damen kann das Buch ohne Bedenken in ihre Hand gegeben werden. Um möglichem Mißbrauch vorzubeugen wird dasselbe indess nur versegelt ausgegeben.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger, selbstständiger Landmann von 30 Jahren, welcher außer seiner Landwirthschaft noch eine rentable Stellmacherei hat, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gleichem Alter. Vermögen ist zwar erwünscht, doch wird häuslichem, wirthschaftlichem Sinn und Verträglichkeit der Vorzug gegeben. Geehrte Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, welche dieses Gesuch berücksichtigen, wollen ihre Adressen unter B. Z. im Commissionsbureau von L. Ranssch, Hauptstr. 3, 1, vertrauensvoll niederlegen.

